Rezensionen von Buchtips.net

Michael Menzel: Die Zeit der Entwürfe (1273-1347). Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte

Buchinfos

Verlag:	Klett-Cotta Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-608-60007-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	45,00 Euro (Stand: 20. April 2024)

Der "Gebhardt" stellt das wichtigste Handbuch der deutschen Geschichte dar. Da die 9. Auflage inzwischen in mehreren Bereichen nicht mehr dem Forschungsstand entspricht, erscheint seit einigen Jahren sukzessiv die neue 10. Auflage, dessen derzeit aktueller Band mit Michael Menzels Beitrag vorliegt.

Im Vergleich zur 9. Auflage fällt bereits die neue Aufteilung des behandelten Zeitraums auf, mit dem sich nun auch zwei Autoren befassen. Menzels Werk stellt dabei die erste Hälfte dar. Zunächst bietet Menzel einen sehr knappen, informativen Überblick zu den wichtigsten Quellen und Forschungstrends. In Teil B werden dann "Landschaften und Herrschaften" behandelt, also die Entwicklung der Städte, "Ostkolonisation" sowie die Entwicklung der weltlichen und geistlichen Herrschaften im Heiligen Römischen Reich.

Die Teile C und D behandeln die politische Geschichte von Rudolf von Habsburg, der 1273 das Interregnum beendete, bis zum Ende der Regierungszeit Ludwigs des Bayern. Die Darstellung ist, was dem Charakter eines Handbuchs entspricht, sehr verdichtet. Manche Entwicklung, wie z. B. die nach der Kaiserkrönung Heinrichs VII. 1312 bis zu seinem Tod 1313, hätte durchaus etwas mehr Platz verdient gehabt. Die zentralen Entwicklungslinien werden jedoch aufgezeigt, Menzel bezieht auch immer die aktuelle Forschung ein, die in den Anmerkungen verzeichnet wird. Mancher Titel hätte dort zusätzlich genannt werden können, doch das ist reine Detailkritik, die der guten Gesamtbewertung nicht im Ansatz schadet. Menzel scheut sich bisweilen nicht vor eigenen Urteilen, beschränkt sich im Kern aber vor allem um die Bündelung der zahlreichen Forschungsmeinungen, was gut gelingt. Menzel betont dabei sicherlich zu Recht den großen politischen Anteil der Reichsfürsten an der königlichen Herrschaftsausübung in dieser Zeit. Vor allem die Kurfürsten, die sich nun endgültig formierten, spielten dabei eine entscheidende Rolle.

Teil E befasst sich mit "Kirche und religiöses Erleben". Die Entwicklung des Papsttums wird knapp skizziert, ebenso der wichtige Armutsstreit im 14. Jahrhundert. Außerdem werden Mystik, Stiftungen und Wallfahrten kurz, aber prägnant besprochen.

Teil F befasst sich mit "Geist und Kultur". Die Rolle der Ausbildung an Dom- und Klosterschulen wird beschrieben, während die Studenten ins europäische Ausland oder nach Italien mussten, da es im deutschen Reichsteils bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts keine Universität gab. Auch Literatur und Theater werden angesprochen. Leider ist dies aufgrund der Handbuchvorgabe - wie auch oft an anderen Stellen - nur sehr knapp möglich. Umso beeindruckender ist es, dass Menzel doch ein Panoramabild vom frühen 14. Jahrhundert entwerfen und zugleich dem Leser die wichtigsten Informationen vermitteln kann.

Menzel hat eine gelungene Gesamtdarstellung des späten 13. und frühen 14. Jahrhunderts vorgelegt, in der die wichtigsten politischen, wirtschaftlichen, sozialen und geistigen Entwicklung auf Grundlage der modernen Forschung geschildert werden. Die Offenheit der politischen Entwicklung, wobei das Verhältnis zwischen Königtum und den großen Häusern bzw. den Kurfürsten immer wieder neu bestimmt werden musste, ist dabei ein wichtiger Wesenszug dieser Zeit. Menzel ist im Rahmen der Möglichkeiten eines Handbuchs zudem eine fast durchgehend flüssige Darstellung gelungen, was nicht selbstverständlich ist.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von B. Kiemerer
[30. Juli 2012]